

Edderitz, 23.05.2022

Erster Bauabschnitt bald erledigt

Neue Trinkwasserleitung soll Versorgungssicherheit für Anwohner der Edderitzer Gottfried-von-Herder-Straße erhöhen / Bohrspülverfahren angewendet / Bauende voraussichtlich Mitte Juni

In der Gottfried-von-Herder-Straße in Edderitz (Stadt Südliches Anhalt) erneuert die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH zwischen Karl-Marx-Straße und Teichstraße seit Mitte April die vor allem im Sommer 2022 rohrbruchanfällige Trinkwasserleitung. "Der für dieses Jahr geplante erste Bauabschnitt ist nahezu abgeschlossen", informiert André Große, der zuständige Projektleiter in der MIDEWA-Niederlassung Anhalt - Harzvorland mit Sitz in Köthen (Anhalt).

Insgesamt werden in der Anliegerstraße 400 Meter der Trinkwasserleitung erneuert. Die Hälfte soll voraussichtlich bis Mitte Juni erledigt sein (inklusive der zu erneuernden Hausanschlüsse). Der zweite Bauabschnitt mit weiteren 200 Metern soll folgen. Einen Termin gibt es aber noch nicht.

Die neue Leitung aus Polyethylen, die analog zur alten Stahlleitung ebenfalls einen Durchmesser von 100 Millimetern hat, wurde im gesteuerten Bohrspülverfahren verlegt. "Der Vorteil ist, dass es keinen offenen Rohrgraben gibt, sondern nur Start- und Zielgruben", erläutert André Große. Das spare vor allem Zeit und reduziere zudem den Aufwand für die Tiefbauarbeiten.

Die aus Schlettau, einem Ortsteil der Stadt Wettin-Löbejün stammende Firma Elektro Bohnefeld GmbH, kümmerte sich in der Woche vor Christi Himmelfahrt nach mehrtägigen Vorbereitungen und Suchschachtungen um die Verlegung der neuen Leitung. Das Bohrspülverfahren, erklärt André Große, sei nur bei entsprechenden Bodenverhältnissen realisierbar. Bei größeren Steinen im Erdreich oder einem kompakten Lehmboden funktioniere das nicht. Das Kunststoffrohr wird unterirdisch von der Start- zur Zielgrube durch den gesteuerten Rohrvortrieb praktisch eingezogen.

Bis Pfingsten rechnet die MIDEWA mit der Hygienefreigabe durch das Gesundheitsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Dann sind nach Aussage von André Große noch die Hausanschlüsse, die zum Teil auch erneuert wurden, einzubinden. Anschließend können die Baufahrzeuge die Gottfried-von-Herder-Straße in Edderitz wieder verlassen - bis zum zweiten Bauabschnitt, wenn hier weitergebaut wird, um den Anwohnern eine sichere Trinkwasserversorgung auf hohem Niveau gewährleisten zu können.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 320 Beschäftigte (Stand: Dezember 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 295 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die



Pressemitteilung

MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de